

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Sowi/Politik

Stationenlernen

Putins Russland – von der Wende bis zum Krieg in der Ukraine

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221/949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:	Putins Russland – von der Wende bis zum Krieg in der Ukraine
Reihe:	Stationenlernen im Fach Sowi / Politik
Bestellnummer:	59019
Kurzvorstellung:	<p>Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen für den direkten Einsatz im Unterricht beleuchtet zentrale Aspekte der Politik Russlands seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf das politische System unter Wladimir Putin sowie die Beziehungen zur Europäischen Union und zur NATO und den aktuellen Ukraine-Krieg gelegt.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die Schüler• Stationspass• 11 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben• Ausführliche Lösungsvorschläge

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Laufzettel zum Stationenlernen „Das neue Russland“	5
Stationspass zum Stationenlernen „Das neue Russland“	6
Station 1 Russland nach 1991	7
Station 2 Russlands politisches System	9
Station 3 Russlands Beziehungen zum Westen	11
Station 4 Russisches Erdgas für Europa	13
Station 5 Russland und die NATO	14
Station 6 Russland und Tschetschenien	16
Station 7 Der Georgienkonflikt 2008	18
Station 8 Droht eine Renaissance des Kalten Kriegs?	20
Station 9 Russland in der Eigen- und Fremdwahrnehmung	24
Station 10 Homosexualität in Russland	26
Station 11: Der russische Überfall auf die Ukraine im Jahr 2022	29
Lösungsvorschläge	32

Stationspass zum Stationenlernen

„Putins Russland – von der Wende bis zum Krieg in der Ukraine“

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Russland nach 1991			
2	Pflicht	Russlands politisches System			
3	Pflicht	Russlands Beziehungen zum Westen			
4	Wahl	Russisches Erdgas für Europa			
5	Pflicht	Russland und die NATO			
6	Pflicht	Russland und Tschetschenien			
7	Pflicht	Der Georgienkonflikt			
8	Pflicht	Renaissance des Kalten Krieges?			
9	Wahl	Russland in der Eigen- und Fremdwahrnehmung			
10	Wahl	Homosexualität in Russland			
11	Pflicht	Der russische Überfall auf die Ukraine im Jahr 2022			

Station 1 | Russland nach 1991

Als sich die Sowjetunion am 31. Dezember 1991 auflöste, stand der damalige russische Präsident Boris Jelzin vor der Herausforderung, das Land in eine postsowjetische und postkommunistische Zukunft zu führen. Der Übergang war für die ehemals größte Teilrepublik und Zentrum der Sowjetunion durchaus turbulent: Nachdem es zu Konflikten mit dem alten Parlament aus Sowjetzeiten und Jelzin gekommen war, ließ er dieses mit Soldaten stürmen und ließ eine neue Verfassung ausarbeiten, die Ende 1993 per Volksabstimmung angenommen wurde.

Neben der politischen Neuausrichtung des Landes hin zu einer Demokratie sollte die bisher vom Staat kontrollierte Wirtschaft schnellstmöglich privatisiert werden. Dies führte in den frühen 1990ern zur

Verarmung breiter russischer Bevölkerungsteile und begünstigte den Aufstieg einiger weniger Großunternehmer, die wegen ihrer Verbindungen in die Politik und ihres Einflusses auch als „Oligarchen“ bezeichnet werden.

Geringe Steuereinnahmen, Korruption, eine hohe Inflation und die Altlasten unrentabler ehemaliger Staatsbetriebe führten trotz der erfolgreichen Oligarchen beinahe zur Zahlungsunfähigkeit Russlands im Jahr 1998, die jedoch abgewendet werden konnte. Als Boris Jelzin – der trotz dieser turbulenten Jahre 1996 mit Unterstützung der Oligarchen erneut zum Präsidenten gewählt worden war – 1999 zurücktrat und den loyalen, aber bisher öffentlich unbekanntem ehemaligen Geheimdienstler Vladimir Putin zu seinem Nachfolger machte, war Russland wirtschaftlich angeschlagen und außenpolitisch weitgehend unbedeutend geworden.

Die Bevölkerung hatte also gleich mit mehreren Problemen zu kämpfen: Mit der Sowjetunion hatten sie neben ihrer alten Heimat auch gleichzeitig ihr gewohntes gesellschaftliches Umfeld sowie die kommunistische Ideologie verloren und hatten mehrheitlich mit finanziellen Problemen zu kämpfen und keine positiven Perspektiven. Hinzu kamen schließlich noch die als Demütigung empfundene Niederlage im Kalten Krieg und der Bedeutungsverlust Russlands.

Putin gelang es, innerhalb kürzester Zeit sehr beliebt in der Bevölkerung zu werden und im Jahr 2000 die Präsidentschaftswahlen zu gewinnen. Dabei wurde er vom Umfeld Jelzins und den wirtschaftlichen Eliten Russlands unterstützt, die ihm mit genügend Wahlkampfgeldern und dem Image eines



Boris Jelzin im Jahr 1995 mit dem damaligen
US-Präsidenten Bill Clinton

([Kremlin.ru/commons.wikimedia.org](https://kremlin.ru/commons.wikimedia.org))

Aufgaben:

1. Tragen Sie die wichtigsten Ereignisse für das Verhältnis zwischen Russland und der NATO in die untere Tabelle ein.

Ereignis	Auswirkungen auf das Verhältnis (positiv/negativ?)	Wer war verantwortlich (USA/NATO/Russland)?

2. Erklären Sie anhand der Karten, warum das Verhältnis zwischen der NATO und Russland grundsätzlich kompliziert ist. Vielleicht können Ihnen auch die Informationen aus Station 3 weiterhelfen.

